

Überspringen von Klassen - schlechte Erfahrungen?

Beitrag von „leppy“ vom 22. Juli 2005 19:02

Ein negativ-Beispiel aus dem Jahrgang meiner Schwester (kommt jetzt ins 13.):

Der Junge ist in der Mittelstufe eine Klasse gesprungen und kommt stofflich sehr gut klar. Aber zum großen Teil dadurch, dass er kleiner und noch nicht so reif wie die anderen (vor allem die Mädels) ist, wird er im Jahrgang kaum akzeptiert und ist Außenseiter. Dies ist zumindest die Aussage meiner Schwester. Ich denke bei Jungs sollte man die zeitlich versetzte Pubertät immer mit bedenken.

Gruß leppy